

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Einfaches spitzes Flacheisen</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof<br/>Roscheider Hof<br/>54329 Konz<br/>06501-92710<br/>info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 408</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Einfaches, spitz zulaufendes Flacheisen mit vernickelter Oberfläche. Am hinteren Ende des Eisens befinden sich die Initialen K O und in der Mitte unter dem Bügel Größenangabe "17". Das Eisen besitzt einen angeschweißten Bändeisengriff der Rheinischen Form.

Das relativ leichte Flachbügelleisen gehört zu den massiven Volleisen, die aus Eisen oder Stahl geschmiedet oder gegossen und bereits ab dem 18. Jh. hergestellt wurden. Auf Grund seines geringen Gewichts und seiner flachen Sohle, die nahezu mühelos über die vorher mit Wasser besprengte Wäsche gleitet, erfreute es sich noch weit bis ins 20. Jahrhundert hinein großer Beliebtheit.

Das Erhitzen auf dem Kohleofen oder in einer offenen Feuerstelle wie dem Kaminfeuer erforderte jedoch verschiedene Vorsichtsmaßnahmen, um die Bügelwäsche nicht zu beschmutzen oder sich am fest verbundenen Metallgriff zu verbrennen. Viele Büglerinnen wischten daher nach dem Erhitzen des Eisens mit einem Tuch, das sie an ihrer Schürze befestigt hatten, über die Bügelsohle. Als Hitzeschutz wurde oftmals ein dicker Handschuh oder ein Lappen, der um den Griff gewickelt wurde, verwendet.

## Grunddaten

|                   |   |
|-------------------|---|
| Material/Technik: | Vernickeltes Gusseisen, vernickeltes Eisenblech       |
| Maße:             | Länge: 17 cm, Höhe: 11 cm, Breite: 9 cm, Stückzahl: 1 |

## Schlagworte

- Bügeleisen
- Flacheisen

- Glätteisen
- Haushalt
- Hausrat
- Textilpflege
- Wäschepflege

## **Literatur**

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München